

25 Jahre

Junggschützen

Lackhausen



1981 - 2006



100% FVN-COMPANY ERDNISSE • WESSEL

WESSEL



100% FVN-COMPANY

WESSEL

Köppeltorstraße
46483 Wesel



Wir feiern Jubiläum und Ihr feiert mit!

25 Jahre, und dass alles nur dank Euch. Dieses Jubiläum wollen wir nutzen, um Euch, liebe Leserinnen und Leser einen Überblick über das letzte Jahr zu präsentieren. Und in einer kleinen aber feinen Chronik zeigen wir Euch, wie aus einem sieben Mann kleinen „Haufen“ ein mit zwischenzeitlich über fünfzig Mann starker Zug wurde.

Beginnen wir also die Reise in die Vergangenheit...

- Grußwort des Präsidenten
- Aufnahmeantrag
- Vorstandsbericht
- Der Jungschützenzug
- Grußwort von B. Bongers
- Geburtstage
- Grußwort von W. Itjesthorst jun.
- Jungschützentour 2005
- Grußwort von M. Teschke
- Weihnachtskegeln2005
- Grußwort von L. Emde
- Strafenkatalog
- Grußwort des Thron's 1996
- Vogelpreise
- 25 Jahre Jungschützen – Eine Chronik
- Maibaumfest
- Jungschützenpokalschießen 2006
- Vatertagstour
- Fusternberg 2006
- Gewinnspiel
- Zeitplan Schützenfest 2006

In der Heftmitte: Poster der Jungschützen Lackhausen

Impressum:

Redaktion: Jungschützen Lackhausen
Cover: Jungschützen Lackhausen
Druck: Copyright Wesel
Posterfoto: Felix Kleinherbers

P.S.: Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten.

25 Jahre Jungschützenzug Lackhausen

Grußwort des Präsidenten

Mit dem Jahr 2006 beginnt für den Jungschützenzug Lackhausen ein besonderes Jahr. Er kann auf sein 25- jähriges Bestehen zurückblicken.

Das ist für mich als amtierender Präsident Anlass genug die besten Glückwünsche zu übermitteln. Als im Jahre 1981 die Frühjahrsversammlung des Schützenvereins Lackhausen beschließt, es möge ein Jungschützenzug ins Leben gerufen werden, gab der damalige Präsident Erich Buschmann seiner Hoffnung Ausdruck, es möge keine Fehlgeburt eingeleitet werden.

Wie wir heute wissen, war die Gründung ein voller Erfolg. Junge Männer, die sich für das Schützenwesen begeistern, treten in den Jungschützenzug ein, um Tradition und Geselligkeit zu pflegen. Ich bin stolz auf diese jungen Männer. Sie sind eine Bereicherung und bilden den Nachwuchs unseres Schützenvereins.

Ich wünsche dem Vorstand weiterhin viel Erfolg, dass der Jungschützenzug weiterhin mit einer starken Mannschaft eine treibende Kraft im Schützenverein Lackhausen sein möge.



Der Präsident

Alfred Herbers



Gegründet 1981

JUNGSCHÜTZEN LACKHAUSEN im Schützenverein Lackhausen e.V.

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in den Schützenverein Lackhausen e.V. - Abteilung Jungschützen
- als aktives Mitglied.

Name : _____

Vorname : _____

Straße : _____

Ort : _____

Telefon : _____

Geboren : _____

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. bis zum 25 Lebensjahr 15 EUR, ab dem 25 bis 30 Lebensjahr erfolgt
eine jährliche Beitragserhöhung von 3 EUR. Das erste Jahr ist beitragsfrei.

Wesel, den _____ (Unterschrift)

Bei Minderjährigen: _____
(Unterschrift Vater/Mutter)

Bankeinzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, daß der Jungschützenzug Lackhausen
von mir zu entrichtende Zahlungen wegen a: des Jahresbeitrages
b: etwaiger anderer Aktivitäten (z.B. Jungschützenfahrt oder Kosten der
Ausrüstung) nach vorheriger Absprache
bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mit der

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

bei _____
(genaue Bezeichnung des Kreditinstitutes)

durch Lastschrift einzieht.

Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.
Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Kosten die durch unberechtigtes Abbuchen im Sinne des Punktes b: entstehen

trägt der Jungschützenzug. Kosten, die durch Angabe der falschen Kontoverbindung, durch Rücklastschriften mangels Deckung und ähnliches entstehen, trägt der Kontoinhaber.

Wesel, den _____

(Name Kontoinhaber)

_____ (Unterschrift Kontoinhaber)

Vorstandsbericht

Hallo. Dieses Mal fällt es mir besonders schwer, die passenden Worte zu finden, befinden wir uns doch in einem besonderen Jahr. Nicht nur die WM hält uns alle in Atem, nein auch eben die Tatsache, dass wir Jungschützen in diesem Jahr 25jähriges Jubiläum feiern.

Mit diesem Wissen begann am ersten Freitag im Februar unsere Saison mit der Jahreshauptversammlung 2006. Als Themen kamen eben das Jubiläum sowie wichtige Wahlen auf die Tagesordnung. Dort standen der Kassierer, der Zugführer und der Vergnügungsausschuss zur Wahl. Der Vergnügungsausschuss, Frank Heiligenpahl-Tersteegen und ich, Oliver Wolter wurden nach kurzen Wahlgängen neu bzw. wieder gewählt. Das sind zum Teil junge, unvoreingenommene Männer, die sich im Vergnügungsausschuss bewähren können, sowie erfahrene Personen, um diese auch zu führen. Neben diesem Tagespunkt war das Hauptthema natürlich das Jubiläum. Dafür haben wir uns einen Termin für eine Sonderveranstaltung ausgesucht. Zum Druckbeginn dieser Ausgabe ist diese natürlich schon gelaufen. Den Bericht finden sie etwas weiter hinten im Heft.

Da wir eine Menge Berichte geschrieben haben, möchte ich auf die einzelnen Aktionen, die wir dieses Jahr schon hinter uns gebracht haben, nicht näher eingehen. Stattdessen möchte ich in der Manier der anderen ehemaligen Zugführer einen besonders schönen Moment aus meiner bisherigen Führungszeit zu Papier bringen:

Es war letztes Jahr während des Blumenkamper Schützenfestes. Thorsten Müller erschoss sich die Königswürde. Und aus der Vergangenheit heraus wurden die Lackhausener bzw. die Blumenkamper Jungschützen auf den jeweils anderen Jungschützenthron eingeladen. So auch diesmal, jedoch erst am Montag. Also wurde mir 'ne Menge Hektik aufgetragen, denn ich sollte bis zum Abend eine schlagkräftige Truppe formen. Ich telefonierte und telefonierte und telefonierte. Und es hat sich gelohnt. Bis zum Abend waren wir mit fast 20 Mann angetreten, um Thorsten und Sarah unsere Glückwünsche zu verkünden.

Da wir noch etwas warten mussten, bis wir nach oben auf den Thron durften, machten wir es uns in der Sektbar mit den Blumenkämpfern gemütlich. Es brach ein Gesangswettbewerb zwischen den beiden Zügen aus, der damit endete, dass beide Jungschützenzüge oben auf dem Thron gemeinsam und voller Stolz ihre besten Darbietungen gaben.

Ich kann mit Recht sagen, dass ich an diesem Tag verdammt stolz auf meinen Zug war. Nicht nur, dass sie trotz der ganzen jungen Schar das Sangeszepter nicht aus der Hand gaben, nein, sondern auch, dass alle so spontan zusagten und abends erschienen. Ich hoffe, dass es so weiter gehen wird!



Oliver Wolter
Zugführer 2004-lfd

Drei „Weltmeister“ unter einem Dach



| | |
|---|--|
| Elektroinstallation Kundendienst Hausgeräte u. Fernseh Anlagenbau Planung u. Wartung | Elektro Lotterjonk GmbH Mercator Str. 19 · 46485 Wesel Tel. (0281) 24454 · Fax 27130 info@elektrolotterjonk.de |
|---|--|

Sie haben kein Geld zu verschenken ! ?

Fordern Sie uns ! Schließlich ist es IHR GELD !

Dipl.-Wirtschafts-Jurist **Jürgen Sicking + Partner**

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Mercatorstraße 19 | Postfach 10 04 39 |
| 46485 Wesel | 46464 Wesel |
| Fon: + 49 (0) 2 81 – 2 06 74 32 | |
| + 49 (0) 2 81 – 2 06 17 932 | |
| Fax: + 49 (0) 2 81 – 2 06 17 937 | |

| | |
|-----------|----------------------|
| eMail: | info@sico-inkasso.de |
| Internet: | www.sico-inkasso.de |

| | | |
|---|--|--|
|  Radio |  Gottschalk | <i>Mercatorstr. 19</i> <i>46485 Wesel</i> |
| VERKAUF · REPARATUR | | <i>Telefon:</i> <i>(0281) 63538</i> |
| HiFi · TV · Video · Sat.-Antennen Lautsprecheranlagen · Elektrotechnik | | <i>Fax:</i> <i>(0281) 63243</i> |



Jungschützen Lackhausen geg. 1981

1981 wird auf Initiative von Ewald Moldenhauer die Gründung eines Jungschützenzuges in die Wege geleitet. Auf dem ersten Treffen wurden wir als zukünftige Jungschützen von Erich Buschmann und Ewald Moldenhauer begrüßt. Bei diesem Treffen, das wir heute als Gründungsversammlung ansehen können, waren Bernd Bongers, Dieter Eimers, Arnd Grüter, Norbert Hanzen, Walter Itjeshorst jun., Axel Klammer und Klaus-Dieter Malberg anwesend. Von den 7 Gründungsmitgliedern sind heute noch 6 aktiv im Verein.

Im ersten Jahr hatten wir noch eine einfache Uniformordnung: Schwarze Schuhe, schwarze Hose, weißes Hemd und grüne Schützenkrawatte. Eine Jacke hatten wir nicht, was aber auch kein Problem war, denn wir hatten bei unserem ersten Auftritt beim Schützenfest Sonnenschein. Einen Zugführer gab es auch noch nicht.

Im zweiten Jahr nahm die Sache schon etwas mehr Gestalt an. Zum Zugführer wurde ich gewählt. Da ja nicht immer Sonnenschein ist, wurde auch unsere Uniform ergänzt. Um nicht Neumitglieder den Zutritt aufgrund zu hoher Kosten zu erschweren wurde anstatt von Jacken kostengünstigere, grüne Pullover angeschafft. Ebenfalls hatten wir aus unseren Reihen einen Schriftführer und Kassierer gewählt. Tja, und dann brauchten wir auch noch Fahnenoffiziere, denn die Verbandssparkasse Wesel spendete den Jungschützen einen Wimpel! Auch neue Mitglieder konnten wir gewinnen und der Zug wuchs im Laufe der Zeit auf 15 Mitglieder an.

Wir machten unsere ersten Erfahrungen bei den Jubiläen der Jungschützen von den umliegenden Vereinen. Freundschaften wurden geknüpft und natürlich ausgiebig gefeiert. Selbstverständlich waren wir bei allen Aktivitäten des Hauptvereins mit dabei. Auch übernahmen wir die ersten Aufgaben, wie z. B. das Lose verkaufen am Schützenfest Montag und das Platzreinigen, damals noch am Dienstagabend nach dem Schützenfest.

Es war eine schöne Zeit und im Januar 1988 stellte ich mich nicht mehr zur Wahl als Zugführer zur Verfügung. Zu meinem Nachfolger wurde Walter Itjeshorst jun. gewählt.

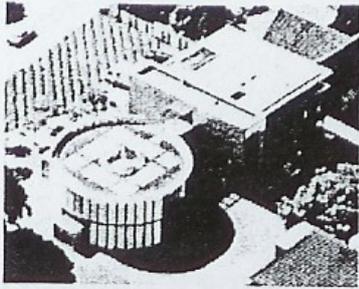
Auch heute noch ist mein Herz mit den Jungschützen verbunden und ich freue mich, dass nach 25 Jahren eine solche stolze Truppe alle Höhen und Tiefen überstanden hat.

Ich wünsche den Jungschützen alles Gute zum Jubiläum und hoffe, dass der Jungschützengeist weiterhin Jugendliche ansteckt und somit das Schützenleben erhalten bleibt.

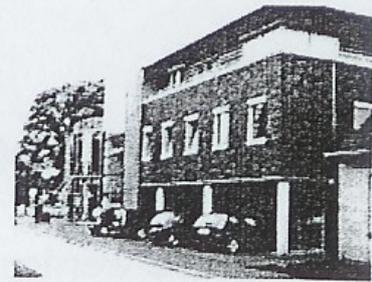


Mit Schützengruß

Bernd Bongers
Zugführer von 1982 - 1988



Hußmann Anwaltskanzlei



Wolfram Hußmann

Dipl. Verwaltungswirt
Rechtsanwalt

- *Eherecht Erbrecht*
- *Familienrecht*
- *Verwaltungsrecht*

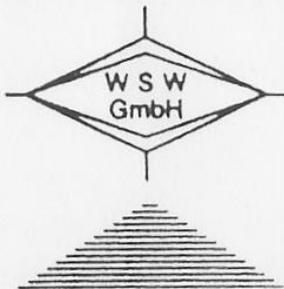
Karl-Heinz Goos

Rechtsanwalt

- *Arbeitsrecht*
- *Mietrecht*
- *Baurecht*

46485 Wesel, Konrad-Duden-Str.1 Tel.: 0281-6 84 11 91 Fax: 6841192
www.rechtsanwalt-hussmann.de e-mail: kanzlei@rechtsanwalt-hussmann.de

WACH- und SICHERHEITSDIENST WESEL



DAHLMANN GMBH

46485 WESEL

ALARMANLAGEN Aufschaltung von Einbruch-,
Überfall-, Feuer-Störmeldungen

ALARMVERFOLGUNGEN durch Funkstreifenwagen für Objekte aller Art
bei TAG und NACHT

WERKSCHUTZ Pförtnerdienste – Bauwachen – Aufsichtspersonal –

SICHERHEIT FÜR DEN PRIVATEN BEREICH

Urlaubsservice für Privatobjekte,

Alarmanlagen-Verleih, Videoüberwachungsanlagen

Bei der zunehmenden Kriminalität stellt man sich oft die Frage, was kann ich für
meine Sicherheit tun?

Ihre Sicherheit ist unser Bestreben, bei Tag und Nacht.

46485 Wesel, Telefon: 02 81/6 51 88 + 6 51 99

Fax: 02 81/96 31 08

Hallo liebe Schützenkameraden

Erst einmal möchte ich den Jungschützen zu ihrem 25jährigen Bestehen recht herzlich gratulieren. Kaum zu glauben dass es schon so lange her ist, denn ich kann mich noch gut an die Gründungsversammlung mit Präsident Erich Buschmann und Ewald Moldenhauer erinnern. „Oh Gott“ –damals war ich fünfzehn!

Sei es darum, jedenfalls war Oli der Meinung, auch ich solle noch ein paar Dönkes aus meiner Zugführerzeit zum Besten geben.

Schön und gut, es hat etwas gedauert meine Amtszeit (88-92) wieder ins Gedächtnis zu rufen. Das erste an das ich mich erinnern kann ist die Tour nach Berlin. Ich denke sie hat 1988 stattgefunden. Bin mir aber nicht mehr ganz sicher denn auch ich bin ja schon Ü40.

Wir fuhren damals mit HDC-Reisen und sammelten das halbe Ruhrgebiet ein. In Dortmund stieg eine Gruppe zu, die schon gut angeheitert war – um nicht zu sagen „sturzesoffen“. Ein Günther (Günnar) Makowski war auch dabei. Er konnte nach einer weiteren halben Flasche „Johnny Walker“ seinen Mageninhalt nicht mehr bei sich behalten, und versaute sich, den Bus und vor allem noch einen unserer Kameraden. Leider weiß ich nicht mehr wer dieser war. Als es nach drei Tagen nach Hause ging hatte „Günnar“ Makowski immer noch sein erstes T-Shirt an. Ihr könnt euch vorstellen wie das aussah und gerochen hat - na ja oder lieber doch nicht. Wir waren im Gegensatz zu den Dortmundern die reinsten Weisenknaben. An die Tour nach Brüssel denke ich auch gern zurück, dort versuchte Armin Herbers einer Gruppe junger deutscher auf Englisch die Wegbeschreibung zu MC Donalds zu entlocken. Dieses sorgte für etwas Verwirrung.

Die letzte Fahrt die ich mitmachte ging nach Trelleborg. Man - war mir übel, nicht weil ich zu viel getrunken hatte. Vielmehr hatte meine Großmutter am Abend vor der Tour ihren 85sten gefeiert und ich hatte wohl was Falsches gegessen. Ich weiß noch wie Norbert Hanzen fachsimpelte: „Sollse ma sehen der Michael Schumacher kommt in der Formel 1 ma ganz groß raus“. Als wir Heim fuhren hatten wir eine Übernachtung in Hamburg. Natürlich geht man dann noch mal raus (Reeperbahn usw.). Ein damals noch sehr junger Kamerad (der nicht genannt werden möchte) erwähnte beiläufig, dass seine Eltern sich an diesem Abend in der Stadt ein Musical ansehen wollten. Als er dann staunend vor einer „Kondomerie“ stand meinte sein Vater der hinter ihm war: „Nah Junge hast du dir was ausgesucht?“

Oh peinlich, peinlich!!!

Es war schon eine tolle Zeit, auch wenn nicht immer alles glatt lief. Eines ist sicher, ich denke gern an meine zehnjährige Jungschützenzeit zurück. An dieser Stelle möchte ich noch einen persönlichen Dank loswerden. Ich möchte Armin Herbers dafür danken dass er in dieser Zeit mir die meiste Arbeit abgenommen und vieles organisiert hat. Herzlichen Dank!!!

Und nun wünsche ich den Jungschützenzug Lackhausen eine gelungene 25 Jahr Feier alles Gute und bleibt so stark wie ihr seid.



Walter Itjeshorst jun.
Zugführer von 1988 - 1992

p s: Wenn ihr wollt schreibe ich zum 50jährigem wieder was!

Rundrum gut beraten

Traumhaft bequem: der Wüstenrot Komplett-Service!



w ü n s c h e w e r d e n w ü s t e n r o t

Sparen Sie Zeit und unnötige Wege: zur Bank, zur Versicherung, zum Makler. Denn bei uns bekommen Sie alle Produkte aus einer Hand.

Bausparen, Baufinanzierung, Sparen & Geldanlage, Investmentfonds, Versicherungen, Immobilienangebote.

Nutzen Sie unsere aufeinander abgestimmten Angebote – ganz zu Ihrem Vorteil!



Hans-Jürgen Lentz
Tel. 0281 64020



Oliver Müller
Tel. 02852 4571



Burkhard Freudenthal
Tel. 0281 3009700

Wüstenrot Service Center Wesel

Goldstraße 17
46483 Wesel

... auch gerne
nach Feierabend
bei Ihnen zu Hause.

Telefon 0281 21669
Telefax 0281 28155
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

wüstenrot Ein Unternehmen der
Wüstenrot & Württembergische AG

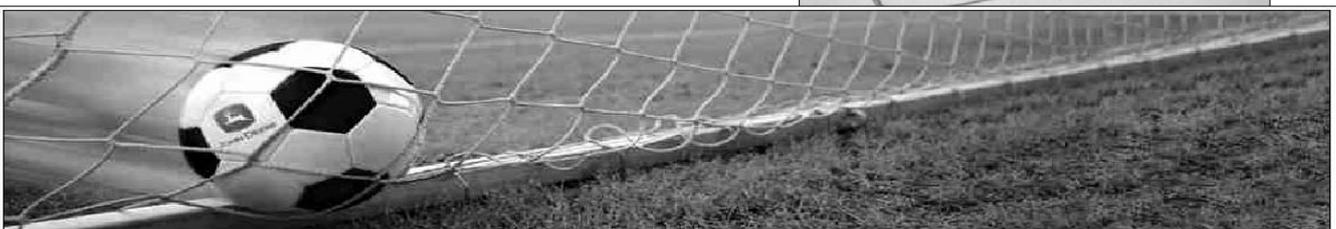
Frankenau – Geeignet als WM-Quartier?

Elf Freunde wollten wir sein, acht sind es geworden. An einem herrlichen Freitagmorgen im Oktober, trafen sich 8 wackere Kameraden, um ein eventuelles WM-Quartier in Frankenau zu testen. Im Vorbereitungscamp gegenüber dem Bahnhof traf man sich und wurde direkt enttäuscht. Grund war das fehlen des isotonischen Grundgetränks mit Hopfenextrakten sowie einem Abspielgerät für die Sporthymnen. Dem wurde durch einen kurzfristigen Transfer entgegengewirkt. Dennoch mussten die willigen Mitstreiter sich weiter mit weizenhaltigen Flüssigmaterial begnügen. Der Stimmung tat das jedoch kein Abbruch.

Die Fahrt zum WM-Quartier konnte pünktlich mit einem Sonderzug der Deutschen Bahn beginnen. Da man sich nicht nur in Mannschaftssportarten auskannte wurden während der Fahrt neue Taktiken in Gesellschaftsspielen erprobt, um den so genannten Teamgeist zu beschwören (**Der Bundestrainer sagt dazu: „Das Team muss sich erst finden.“**). Dabei sollte sich jedoch herausstellen, dass nicht alle Teilnehmer das Spielen mit den Würfeln beherrschten. Während es sich einer noch mal alles durch den Kopf gingen lies, zeigten die anderen bereits ein taugliches Mannschaftsgefühl. Gut, dass die Mannschaft sich selbst verantwortlich zeigte in Sachen Verpflegung, denn die Bahn hatte auch Sonderzugpreise (2 Bier = 10 Euro). Auf Grund dieser Unsportlichkeit ließen wir uns zu emotionalen Äußerungen hinreißen. Kinder mussten an die Leine genommen werden, um vor uns sicher zu sein. **Eine fahrt ins WM-Quartier dauert 5 Stunden und vor dem Bier ist nach dem Bier.**



Angekommen im Quartier, wurden zunächst die Zimmer bezogen, die Bettnachbarn auf- und die Getränke kaltgestellt. Der erste Eindruck stellte uns zunächst zu frieden. Die Kontaktfreudigkeit



JOHN DEERE – Jeder Schnitt ein Treffer!



Ernst A. Berning

Garten-, Rasen- und Kommunalmaschinen
Hochdruckreiniger • Kehrmaschinen

Verkauf • Geräteverleih • Ersatzteillager • Fachwerkstatt

Esplanade 8 • **46483 Wesel** • Telefon (02 81) 2 38 16

der Truppe wurde gekonnt eingesetzt und sofort versuchten einige die ersten Elfmeter im Spiel des Herzens zu versenken. Jedoch scheiterten sie schon am Trikottausch. Mit enttäuschten Mienen verließen sie das Feld und gingen in die eigene Kabine. **Der nächste Gegner ist immer der schwerste.**

Mit diesem Motto ging man in den ersten Abend. Um eine Grundlage zu schaffen, versammelten sich die 8 Teilnehmer am Buffet, um auch dieses auf seine WM-Tauglichkeit zu testen. Leider kann hier keine Konkrete Angabe gemacht werden, da dieser Test unter Dopingeinfluss stand. Manche waren von den Testspielen so geschwächt, dass sie die Tanzfläche nicht als Spielwiese sondern als Schlafwiese nutzen. Andere wiederum haben es verstanden die vorher nicht verwandelten Elfer in der Nachspielzeit zu versenken.

Am nächsten Morgen mussten die ersten Spieler mit muskulären Problemen zum Mannschaftsarzt (**Zitat: „Der Muskel hat zu gemacht.“**). Nach kurzer Behandlung traf man sich im Entmüdungsbecken zur Entspannung und mentalen Vorbereitung für die Beobachtung der Konkurrenz. Einheitlich kam man zu dem Entschluss, dass es keine Konkurrenz gibt. Mit diesem Wissen wurden so manche Meter im Kamin verfeuert und der Glasbestand der Küche verfünfacht. Nun stärkte man sich für das Finale am Abend.

Verletzungsbedingt mussten drei Mann aus dem Spiel genommen werden, wovon nur einer durch eine Nachnominierung ersetzt werden konnte. Dieser wurde von der Mannschaft auch direkt angenommen. Jedoch zeigte er sich nicht als die erwartete Verstärkung, da er recht schnell die rote Karte gesehen hatte. Der Rest kämpfte wacker mit den weiblichen Gegnern, wobei auch diesmal nur wenige Erfolge vorweisen konnten. Im Großen und Ganzen lieferte die Mannschaft jedoch ein

Verdienen auch Sie Geld wenn die Sonne scheint...

... mit umweltfreundlichen Photovoltaik/Solarstromanlagen

!!!Den Jungschützen ein schönes Jubiläum!!!

Sichere Rendite durch:

5 Jahre Produktgarantie
20 Jahre gesetzliche Garantie
25 Jahre Ertragsgarantie



Beratung
Planung
Verkauf
Montage

Beteiligung an PV-Anlagen
Anmietung von Dächern
Bürgersolaranlagen

www.Solar-Top.de

M.Lahmann Hummelweg 6 in 46485 Wesel

Tel.: 0281/16499522 Fax: -523

ordentliches Endspiel, welches in der Verlängerung erst entschieden wurde. Das eventuelle WM-Quartier für die Fußballweltmeisterschaft 2006 erwies sich nach diesem Testturnier als tauglich. Für eine Teilnahme am WM-Endspiel dürfte es jedoch nicht reichen, hier zu übernachten bzw. Quartier zu beziehen. Die Ausstattung der Schlafgemächer wiesen einige Mängel auf. Zudem zeigte sich das Organisationskomitee nicht gerade WM-Reif (**Das Spiel ist erst dann vorbei, wenn der Schiedsrichter abpfeift.**).

Nun ging es in die oben erwähnte Verlängerung. Hier zeigte sich, wer von den Spielern Weltformat hatte und wer nicht. Selbsternannte Weltklassetorhüter mussten erkennen, dass Kurven nicht in den Fünfmeterraum gehören und dieser auch nicht zweckentfremdet werden darf. Dies fand alles noch zu einem frühen Zeitpunkt der Verlängerung statt.

Bis zu Hälfte der Heimreise traten erhebliche Abwehrprobleme auf. Prunkstück war jedoch der Sturm. Sie haben verstanden, worum es in diesen Tagen ging und setzten die Taktik des Trainers zur vollsten Zufriedenheit um. Sie griffen weiter an und sorgten schließlich auch dafür, dass ausgeschlafene nachts reisen. Was nichts anders bedeutete, als den Sieg nach Verlängerung zu feiern.

Der Erfolg wurde ausgiebig gefeiert, so dass auch der anschließende Feiertag zur Regeneration genutzt werden musste. Das Groß der Truppe verließ allmählich das Spielfeld und feierte privat weiter.



Fazit: Mit Stiftung Warentest wollen wir uns nicht vergleichen, aber Frankenau scheint nur für die Pelé's und Maradona's geeignet zu sein.

Ein Werbeplakat und dessen Zweckentfremdung!

Grußwort zum 25. Geburtstag

GETRÄNKE KRAMER



Getränke Kramer - Brüner Landstraße 485 - 46485 Wesel

☎ (02856) 1677

☎ (02856) 3119

„Wir löschen jeden Durst“

Als dritter Zugführer des Jungschützenzuges beglückwünsche ich Euch aktive Jungschützen und uns ehemalige Jungschützen zum 25jährigen Bestehen des Zuges. Ich hatte die Ehre, den Zug sechs Jahre lang zu führen und weiter mit aufzubauen. Durch das Vertrauen und die Unterstützung meiner Vorstandskameraden und der Jungschützen sind nachfolgend aufgeführte Neuerungen in meiner Amtszeit mit ins Leben gerufen worden:

1992 konnten wir uns, mit großer Unterstützung von **Ewald Neuköther**, der Zugstärke entsprechend, eine richtige Fahne anschaffen. Die Fahne wurde am Schützenfestsonntag bei der Parade feierlich geweiht und Ewald Neuköther zu unserem zweiten Ehrenmitglied ernannt.

Die Vatertagstouren begannen 1992, ein eigenes Jungschützen-Pokalschiessen ab 1993, zum Schützenfest 1994 erschien das erste Jungschützenecho, Weihnachtskegeln und vieles mehr.

Unser eigenes, zweitägiges **15jähriges Jubiläumsschützenfest im August 1996** mit Disco am Freitagabend, samstags Frühschoppen, Vogelpreis- und Königsschießen und einem Festball im Schützenzelt mit unseren Gönnern und Förderern war ein voller Erfolg. Der Samstagabend ist noch in guter Erinnerung und unsere Gäste sprechen heute noch über ein gelungenes Fest.

Das Bat.-Schützenfest 1996 war das bisher **erfolgreichste** in der 25jährigen Geschichte des Jungschützenzuges.

1. Bestand der Jungschützenzug **fünfzehn** Jahre.
2. Konnten wir unser **fünfzigstes** aktives Mitglied begrüßen.
3. Haben wir beim Vogelpreisschiessen **drei** von fünf Vogelpreisen geschossen.
4. Waren von sieben Königsanwärtern **vier** aus dem Jungschützenzug.
5. Der **Bat.-König** kam zum ersten Mal aus den Reihen des Jungschützenzuges.

Unser Jungschützenkamerad **Jürgen Rohde** hatte es geschafft und wurde König. Seine drei Mitbewerber aus dem Jungschützenzug waren: Carsten Emde, Armin Herbers und Mario Teschke.

Im Oktober 1998 verstarb unser Ehrenmitglied **Ewald Neuköther**. Mit großer Beteiligung der Jungschützen geleiteten wir Ewald auf seinem letzten Weg. Ewald hatte immer ein offenes Ohr für die Jugend und stand mit Rat und vielmehr Tat zur Seite. Wir werden Dich stets in Erinnerung behalten.

Beim Franz-Etzel-Pokalschießen in der Jungschützenklasse gewannen wir 1998 erstmalig die Einzel- und Mannschaftswertung.

Herbert Kleinherbers, genannt HKL, lädt den Zug seit 1992 immer Schützenfestsamstag ab 9.30 Uhr und sonntags ab 13.00 Uhr ein. Zum antrinken vor dem offiziellen Antreten des Bat. verbringen wir eine lockere Stunde in der HKL-Hütte. Zum Abschluss wünsche ich unseren und Gönnern ein schönes Jubiläumsschützenfest und blicke auf eine weitere und erfolgreiche Entwicklung des Jungschützenzuges Lackhausen.

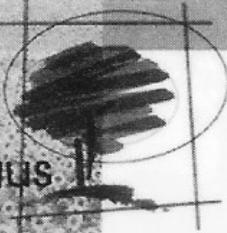


Mit freundlichem Schützengruß

Mario Teschke
Zugführer von 1992 - 1998

Ihr Gartenfreund

Service rund um 's Haus



Frank Pasler .
Konrad-Duden-Str. 57 . Tel (02 81) 1 64 78 19
46485 Wesel . Fax (02 81) 1 64 78 20
Frank_Pasler@t-online.de . Mobil (01 73) 2 72 20 33

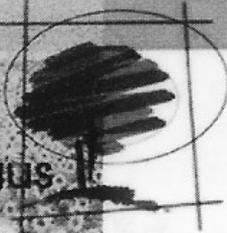
wir...

setzen Rammspitzen
schneiden Hecken
verlegen Rollrasen
legen Steingärten an
gestalten,
bepflanzen,
& pflegen Ihre Gärten
setzen Gartenzäune
fällen und roden Bäume
pflegen Gräber
bieten Pflasterarbeiten,
Bewässerungstechnik
und Drenagebohrungen...

& überzeugen Sie gerne!

Projekt-Grün

Service rund um 's Haus



Eduard von Knobelsdorff . Tel. (02 81) 6 53 26
Große Stege 2 . Fax. (02 81) 20 64 931
46485 Wesel . Mobil (01 73) 7 67 13 08

Weihnachtskegeln 2005

Kurz vor Weihnachten kam die Mannschaft noch einmal zusammen, um das erfolgreiche Jahr gekonnt ausklingen zu lassen. So auch 2005. Leider war die Teilnahme der Kameraden nicht WM-tauglich. Als Folge daraus, musste eine neue Startaufstellung eingereicht sowie neue Siegprämien ausgehandelt werden.

Das Turnier verlief trotz einiger Vorbereitungsprobleme dennoch reibungslos und konnte ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt werden.

Nach Hartumgekämpften Tabellenplätzen verließ der Sportler Baschke als Sieger das Feld. Ihm folgte König Bernd Buschmann so wie weitere Kameraden aus dem Schützenverein. Dem Sieger winkte nicht nur ein Hochdotierter Gutschein eines in Lackhausen beheimateten Hotels, sondern auch, ein in diesem Jahr zum ersten Mal gewidmeten Wanderpokal, zum Gedenken unseren verstorbenen Kameraden Thomas Kramer.

Der Tag endete, wie auch die Jahre zuvor, für einige Kameraden Am Schwan, welche für einen für einen guten Bierumsatz sorgten.

Für das nächste Weihnachtskegeln würden wir uns wieder über eine bessere Beteiligung aus den Reihen der aktiven Jungschützen freuen.



Gratulation !!!
Heizkosten halbiert und endlich unabhängig von
Strom und Gas/Öllieferanten !!!

mit dem Testsieger:



Solvis – die neue Heizung
Gas/Öl-Brennwert -- Solar -- Holzpelletsanlagen --
Photovoltaik

Lernen Sie Ihre persönliche Lösung kennen:

Infos: Sol-Therm Heizsysteme Dirk Cyrener

Eichenstrasse 8 – 46485 Wesel

Tel.: 0281/51335 – Mobil: 0177/5551335

www.solvis.de

Mahlzeit Jungschützen Lackhausen

Ich freue mich, dass ich, als ehemaliger Zugführer, zu Euerem 25 jährigen Jubiläum ein paar Zeilen an Euch richten darf.

Auf die rückblickenden Jahre der Jungschützen gesehen, gab es immer wieder ein auf und ab der Mitgliederzähler. Es ist nicht einfach, gerade in der heutigen Zeit Jugendliche davon zu überzeugen, in die Jungschützen einzutreten. Als ich im Februar 1998 zum Jungschützenführer gewählt wurde, zählten wir stattliche 52 Zahlende Mitglieder. Doch da stand schon fest, dass sich diese Zahl in den nächsten Jahren nach unten orientieren würde. Wir vom Vorstand hatten uns darauf geeinigt, eine Altersbegrenzung einzuführen, weil unserer Meinung nach die Kluft zwischen Jung und Alt zu groß werden würde (und teilweise auch schon war). Ich glaube, dies war eine richtige Entscheidung, die wir getroffen haben. Wobei ich bei anderen Vorschlägen wiederum sagen muss, dass sie nicht so glücklich waren.

Im Februar 2002 habe ich dann mein Amt niedergelegt (aus Altersgründen).

Als Fazit möchte ich sagen:

„Es war nicht immer alles Gold was glänzte, aber es war eine schöne Zeit.“

„Und einer alleine ist nichts, zusammen macht es Spaß!“

Ich wünsche Euch für die Zukunft weiterhin alles Gute und ganz viel Spaß.

Es verbleibt mit freundlichem Schützengruß



Lars Emde
Zugführer von 1998 - 2002



Gegründet 1981

JUNGSCHÜTZEN LACKHAUSEN im Schützenverein Lackhausen e.V.

Strafenkatalog

Bei folgenden Vergehen wird eine Strafe entsprechend folgender Aufstellung in die Kasse eingezahlt. Das Geld dient einem guten Zweck.

FÜR ALLE:

- Zu spät kommen beim Antreten, bei Sitzungen und Fahrten 2,00 Euro
- Wer bei Zusage ohne Absage (kann tel. erfolgen) nicht erscheint 5,00 Euro
- Unentschuldigt nicht erschienen 2,00 Euro
- Beim Antreten ein Bier, eine Zigarette, ein Handy oder ähnliches benutzt/trägt 2,00 Euro
- Kleidungsstück (Schärpe, Handschuhe, etc.) vergessen oder falsch angezogen 3,00 Euro
- Tragen einer falschen Uniform (Amtsanmaßung!?) 5,00 Euro
- Schuhe nicht geputzt 2,00 Euro
- Verlassen des Zuges beim Marschieren (außer Pinkeln) 1,00 Euro
- Antrinken einer Runde (neue Runde)

Für Fahnenträger:

- Wenn die Fahne geklaut wird, dann je Fahnenträger 5,00 Euro

Dieser Strafenkatalog ist auf dem Schützenfestfreitag 2006 maßgebend und gültig!

Ordnung muss sein!!!

Den Jungschützen zum 25jährigen Jubiläum

Der Thron '96 gratuliert dem Jungschützenzug zum 25jährigen Jubiläum und berichtet aus dem Jahr des 15jährigen Jungschützenjubiläums, was aus mehrfacher Hinsicht ein ereignisreiches Jahr war und die derzeitigen Jungschützen ermutigen soll. Denn aus dem damaligen Jungschützenzug bildete sich der erste und bisher einzige Thron von Jungschützen in der Geschichte des Schützenvereins Lackhausen.

Wie alles begann:

Anlässlich einer Feier bei „Locke“, zu der auch der Kegelclub „Einer steht immer in LA“ eingeladen war, beschlossen einige Jungschützen nach reichlich Biergenuss, beim 15jährigen Jungschützenjubiläum König zu schießen und den Thron zu stellen. „Drahtzieher“ dieses Planes war Mario Teschke!

Zunächst sprachen alle mutig von der Bereitschaft, den Königsschuss zu tun. Letztlich aber zogen drei „Königsanwärter“ den gefassten Plan durch. Dies waren Mario Teschke, Carsten Emde und Jürgen Rhode. Auch die Damen des vermeintlichen Thrones stellten sich schon kleidungsmäßig auf das bevorstehende Ereignis ein.

Nach langen Planungen kam endlich der große Tag, an dem den Königsanwärtern die ersten Biere vor lauter Aufregung nur schwer durch den Hals gingen. Um aber auch hierin eine Chancengleichheit zu gewährleisten, verabredeten die „Königsschützen“, wenn einer der Kandidaten ein Bier trank, mussten auch die Anderen mitziehen.



Das Schießen verlief recht aufregend: Jürgen Rhode setzte zum 259. Schuss (18.45 Uhr) an, schoss, doch der Vogel blieb oben. Als er sich umdrehte, um seinem Nachfolger das Gewehr zu überlassen, fiel der Vogel in letzter Sekunde doch noch herab! Der Jubel war groß!

Wir (König Jürgen und Königen Anja Freikamp – heute Anja Steinmann - , Carsten Emde und Anke Teschke, Andreas Jöhren und Martina Häsel, Markus Lahmann und Carina Bleser – heute Carina Beenen - , Eduard von Knobelsdorf und Sandra Pesch – heute Sandra Emde - , Marco Steinmann und Christa Rhode, Mario Teschke und Manuela Abeln – heute Manuela von Knobelsdorf) hatten unser Ziel erreicht, ein Jungschütze war zum Jungschützenjubiläum König (der einzige bis zum heutigen Tag).

Es folgte ein tolles Schützenfest!!!

Der Sommerhit des Jahres '96 (Maccarena) sorgte dafür, dass wir jeden Abend als Vortänzer auf der Tanzfläche waren. Nach und nach schlossen sich viele Tänzerinnen und Tänzer an. Wenn aber der Strom der Thronbesucher weiteres Tanzen nicht zuließ, tanzten wir auf dem Thron – und auch auf den Tischen! Zum Glück war das „Thronmobiliar“ in diesem Jahr erneuert und stabilisiert worden.

Übrigens haben die Jungschützen sehr dazu beigetragen, dass es ein stimmungsvolles Fest wurde.

Es folgte ein tolles aber anstrengendes Jahr. Aus der Erinnerung an dieses Jahr aber können wir euch Jungschützen nur empfehlen, das Schützenfest einmal aus dieser Perspektive zu feiern. Es ist eine tolle Erfahrung!

Gartenbaubetrieb

Jürgen Rohde

Gärtnermeister

Holzweg 58

46485 Wesel

Tel.: 0281/61668

Fax: 0281/65205

Verkauf von

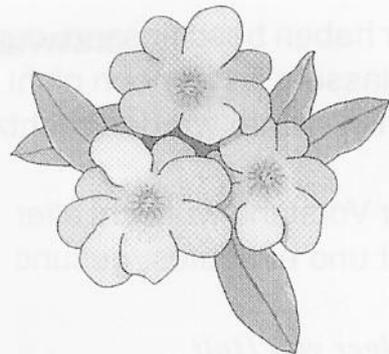
Beet- und Balkonpflanzen

- Primeln

- Viole

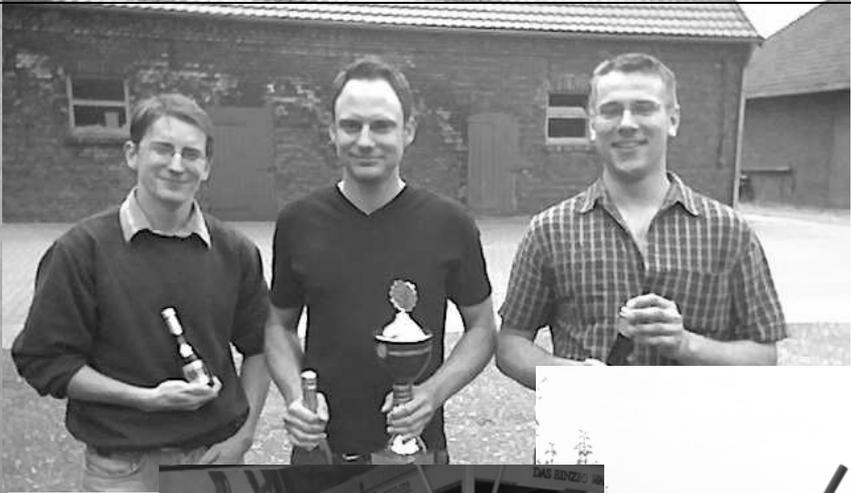
- Cyclamen

**in großer Auswahl aus
eigener Produktion**



Floristik zu den Gedenktagen
und zur Adventszeit





F
O
T
O
S



PIZZA-DÖNER-GRILL in Lackhausen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 11.00 - 23.00 Uhr ? Samstag, Sonn- + Feiertag 12.00 - 23.00 Uhr

Montag Ruhetag

Konrad - Duden - Straße 34 ? 46483 Wesel ? ☎ 0281 / 684 00 40



Spielmannszug Lackhausen



Herzlichen Glückwunsch !!!
zum 25 jährigen Jubiläum alles Gute und weiterhin viel
Erfolg!
Wünscht Euch der Spielmannszug.

Wer Spaß hat Musik zu machen, oder jemanden kennt der ein Instrument erlernen möchte der ist jeder Zeit willkommen. Ihr könnt direkt zur Übungsstunde kommen oder Ihr meldet euch bei den unten angeführten Ansprechpartnern. Die Übungsstunden finden im Vereinsheim an der Konrad-Duden-Str. 92 statt:

Spielmannszug

Anfänger

Mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Fortgeschrittene

Mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Gesamt-

Übungsstunde

Mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Fanfaren

14-tägig

Mittwochs / Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Blasmusik

Montags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr bei Herbert Kleinherbers, Konrad-Duden-Str. 80.

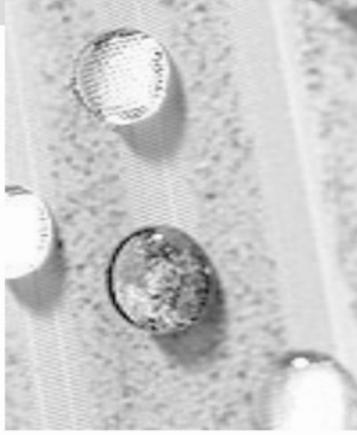
1. Vors.: Peter Jäkels ; Heinz-Bello-Str.9 ; 46485 Wesel ; Tel.: 0281 / 62446

1. Geschäftsf.: Holger van Holt ; Graf-von-Stauffenberg-Str.75 ; 46485 Wesel ; Tel.: 0281 / 65992

markilux® - 6000

Die markilux® der Innovationen.

Mit vielen neuartigen Ideen und Technologien.



sunsilk SNC

Selbstreinigende Markisentücher aus swela® sunsilk SNC (swela nano clean).

+ AKTIONSANGEBOT

Rohrmotoren

für Rollläden

mit
Zeitsteuerung



auch als
Funkmotor

& Markisen



GARANTIERTE
QUALITÄT



“SOMMERAKTION” Genau zur richtigen Zeit vorbereitet durch den Sommer!



+ ÜBERDACHUNGEN

Preisbeispiel*: **2199,-€**

Maße: Pultdach 4340 x 3120mm

Unterkonstruktion: Aluminiumsystem

Gestellfarbe: Pulver beschichtet lt. RAL-Farbpalette

Dacheindeckung: Stegplatte (Markenqualität)

Entwässerung: kontrollierter Ablauf
mittels Aluminiumkastenrinne

Dichtungsprofile: Aluminiumabdeckprofil mit
Gummilippendichtung und Gummiauflage

*Ohne Prüfung der Örtlichkeit auf Machbarkeit und ohne Montage.
Irrtümer vorbehalten! Nur gültig vom 05.05.2006 bis zum 27.05.2006!

HÖPKEN
GMBH
*macht
Wetterlaune*

Ausstellung:

Am Spaltmannsfeld 15
46485 Wesel

Tel.: 0281/ 8 30 28

Fax: 0281/ 8 31 27

Internet: www.hoepken-gmbh.de

E-mail: info@hoepken-gmbh.de

■ Ihr kompetenter Partner für IT-Lösungen:

- Networking,
- Services,
- Archivierung,
- Workflow,
- Controlling,
- Outsourcing,
- Colormanagement



**Wir Gratulieren den Jungschützen Lackhausen
zum 25-jährigen Jubiläum!**

Unsere Dienstleistungs-Shops:

- Digitale Vollfarbkopien
- Digitale Kopien s/w
- Digitale Großformatkopien
- Digitale Farbplots
- Werbemittel & T-Shirt-Druck
- Laminierungen & Bindungen
- Satzarbeit & Werbegestaltungen
- Beschriftungen aller Art



Copyright
Kopiersysteme GmbH

Service/Vertrieb:
46485 Wesel
Am Schornacker 2
Tel. 0281-96 30 56
Tel. 0281-96 30 58

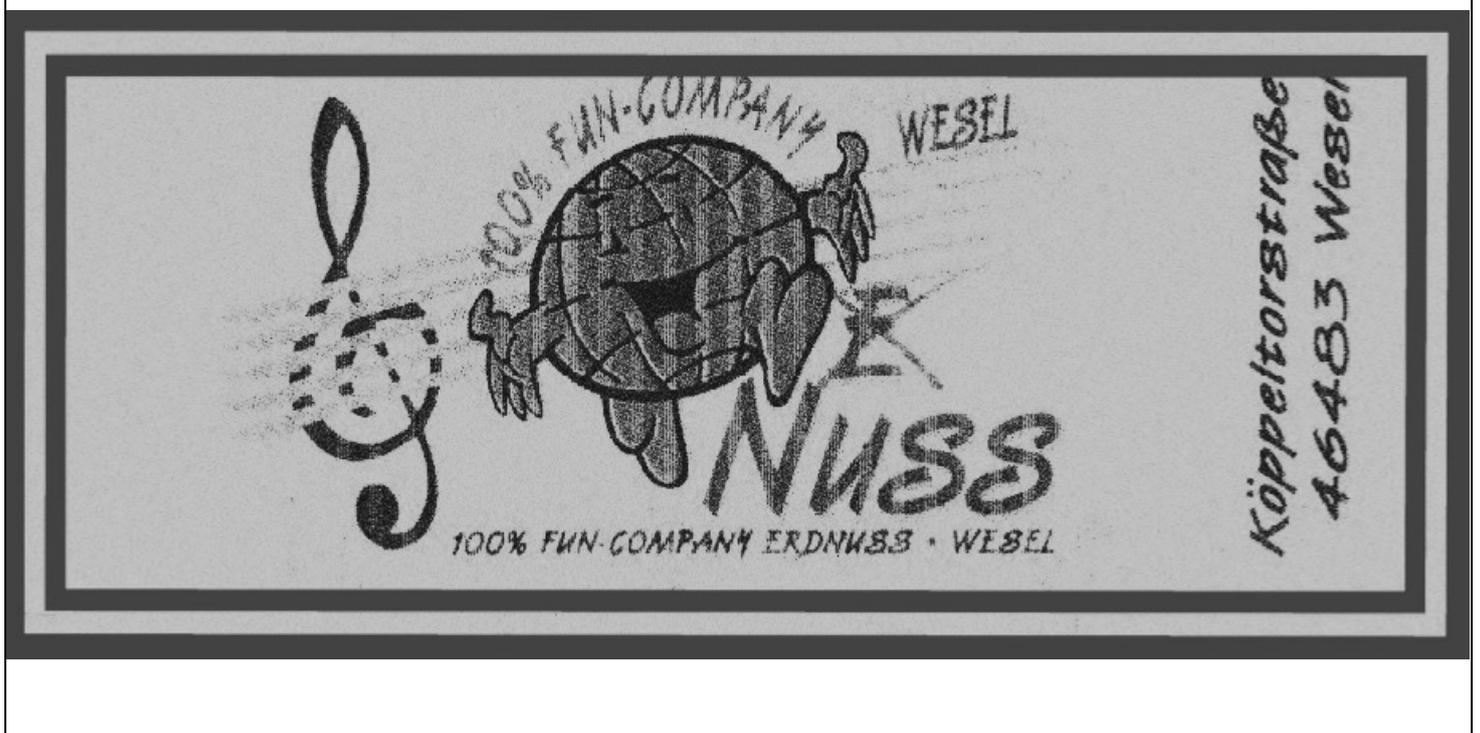
Kopiercenter-Wesel:
46483 Wesel
Reeser Landstraße 22
Tel. 0281-62 0 62
Tel. 0281-68 493 42

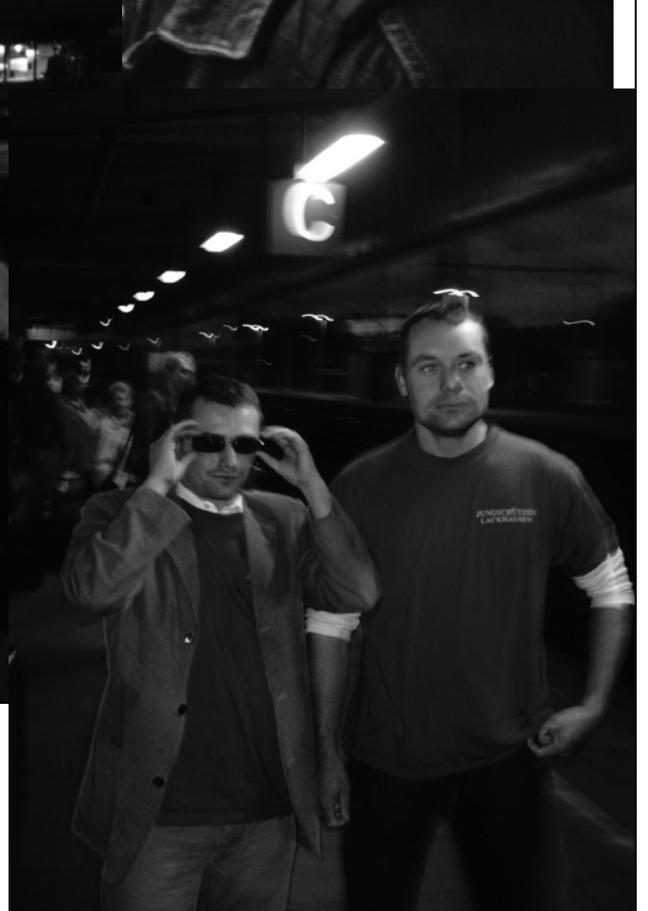
Kopiercenter-Borken:
46325 Borken
Nordring 27-29
Tel. 02861-60 23 64
Tel. 02861-60 23 62





Das Erdnuss-Team gratuliert den Jungschützen zum Jubiläum!





Wer weiß, wem diese Socken und Füße gehören, meldet sich bitte!!!



Geburtstage

| | |
|-------------------------------|--------|
| Marcel Peters | 13.07. |
| Sebastian Ilgen | 19.07. |
| Oliver Pattay | 21.07. |
| Martin Müller | 31.07. |
| Stefan Lotzmann | 17.08. |
| Timo Domnick | 24.08. |
| Christian Winter | 11.09. |
| Daniel Schlusemann | 18.09. |
| Daniel Grube | 22.09. |
| Oliver Wolter | 22.09. |
| Malte Uferkamp | 03.10. |
| Christopher Klaus | 13.10. |
| Marcel Kamps | 18.10. |
| Martin Krebber | 23.10. |
| Finn Kleinübbing | 23.10. |
| Martin Lotzmann | 09.11. |
| Dennis Möller | 02.01. |
| Florian Froherz | 13.01 |
| Sebastian Dolke | 11.02. |
| Stefan Terhorst | 16.02. |
| Stephan Terhorst | 04.03. |
| Carsten Demski | 05.03. |
| Michael Häsel | 13.03. |
| Danny Langenhuysen | 19.03. |
| Phillip Buschmann | 02.04. |
| Stefan Schofer | 03.04. |
| Jens Berg | 18.04. |
| Andreas Nowak | 20.04. |
| Alexander Fahnenbruck | 24.04. |
| Frank Heiligenpahl-Tersteegen | 04.05. |
| Benedikt Keller | 04.05. |
| Markus de Baey | 06.05. |
| Dirk Schweres | 10.05. |
| Björn Floss | 23.05. |
| Marvin Vollbrecht | 26.05. |
| Timo Kleinübbing | 30.05. |
| Jens Göring | 04.06. |
| Phillip Versteeye | 28.06. |
| Volker Hesemann | 02.07. |
| Boris Schulz | 04.07. |
| Benjamin Dolke | 04.07. |

Vogelpreisträger im Jungschützenzug



| | | |
|------|---|---|
| 1984 | Axel Klammer | 5. Preis rechter Flügel |
| 1985 | K.-D. Mahlberg | 3. Preis Zepter |
| 1988 | Sven Möllenbeck | 1. Preis Kopf |
| 1989 | Sven Möllenbeck | 5. Preis rechter Flügel |
| 1990 | Armin Herbers | 4. Preis linker Flügel |
| 1991 | Martin Hemming | 2. Preis Reichsapfel |
| 1992 | Marc Kleinherbers | 4. Preis linker Flügel |
| 1993 | Martin Baschke | 1. Preis Kopf |
| 1994 | Christian Kult | 3. Preis Zepter |
| 1996 | Lars Emde Mario Teschke Thomas Kramer | 2. Preis Reichsapfel 4. Preis linker Flügel 5. Preis rechter Flügel |
| 1997 | Dirk Tebbe | 5. Preis rechter Flügel |
| 1999 | Dirk Tebbe | 5. Preis rechter Flügel |
| | Mario Teschke | 3. Preis Zepter |
| 2000 | Lars Emde | 3. Preis Zepter |
| 2001 | Volker Heselmann | 3. Preis Zepter |
| 2002 | Martin Hemming | 3. Preis Zepter |
| 2004 | Jens Göring | 5. Preis linker Flügel |

Bat.-König Jungschützenzug

1996

Jürgen Rohde

Unsere Geschichte

Alles begann im Jahre 1981. Um genau zu sein am 21.06.1981. Unter größter vorheriger Arbeit durch den Kameraden Ewald Moldenhauer konnte an diesem

Schützenverein Lackhausen e.V.

lädt ein zur

Gründungsversammlung

des

"Jungschützenzuges"-Lackhausen

am

21. Juni 1981 Beginn: 10⁰⁰ bis ca. 12⁰⁰

in der

Gaststätte "HÜSER"

Eingeladen sind alle männlichen Jugendlichen im Alter von 16-21 Jahren (Jahrgang 1960 bis einschließlich 1965).

Der Vorstand

Datum die erste Versammlung bei Hüser abgehalten werden. Der Jungschützenzug Lackhausen war somit gegründet worden. Sieben junge Männer nahmen das Unterfangen Jungschützen auf sich. Im einzelnen waren dies: **Bernd Bongers, Axel Klammer, Norbert Hansen, Walter Itjeshorst jun., Dieter Eimers, Arnd Grüter und Klaus-Dieter Mahlberg**

Damals reichte noch ein handgeschriebener Zettel, um die Leute zu einer Versammlung zu animieren. Und selbst die Presse war informiert (RP, Montag, den 22.06.1981).



Dies war der Beginn einer stattlichen Truppe, die sich aktiv seit eben dieser Gründung im lackhausener Schützenleben eingelebt haben. Der erste Zugführer war Bernd Bongers, der diese Tätigkeit bis 1988 übernahm und somit die ersten sechs Jahre führte. Als erstes wurde 1982 ein Wimpel besorgt. Nun konnte man sicher sein, dass man auf Festen von jedem erkannt werden würde. Dies war auch sehr wichtig, da man zu diesem Zeitpunkt noch keine eigenen Uniformen trug. Stattdessen begnügte man sich mit grünen Pullovern, an denen das bekannte Logo von unseren jetzigen Jacken war. Bis 1986 schwankten die Zahlen noch, aber seit 1987 stieg die Zahl kontinuierlich. Ob dies mit dem ersten Jubiläum 1987 zusammenhängt, vermag heute niemand mehr zu sagen. Im darauf folgenden Jahr wechselte die Führung. Walter Itjeshorst jun. übernahm von nun an das Zepter. Er sollte dieses Amt die nächsten vier Jahre innehaben.



Mit den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum galt es gleich einige Neuerungen zu begrüßen. Zum einen wurden die grünen Pullover für alle Zeiten in den Schrank gesperrt und gegen unsere bordeaux-roten Jacken gewechselt. Und zum anderen galt es, Ewald Moldenhauer für seine vergangene Arbeit auszuzeichnen. Der Jungschützenzug ernannte ihn zu seinem ersten Ehrenmitglied.



Ein Jahr später ernannte man Ewald Neuköther zum zweiten Ehrenmitglied. Dies war nur die logische Folge seines Verdienstes um eine Fahne. Seit 1992 haben wir neben unserem Wimpel auch eine Fahne, die den Fahnen des Batallions in nichts nachsteht. Dies war nun notwendig, da viele junge Männer den Weg in unseren Zug gefunden hatten. Eingeweiht wurde die Fahne dann am Schützenfest Sonntag bei der Parade.



Den Höhepunkt des Jungschützenjahres bildet neben dem Schützenfest die alljährliche Jungschützertour. Hierbei wurden schon viele Weltstädte besucht, u.a. auch London. Doch auch der Rhein, die Mosel oder die Lüneburger Heide wurden schon unsicher gemacht.

In den neunziger Jahren wurden viele Neuerungen in den Zug eingeführt. Wie z.B. einen Frühschoppen am Schützenfestmontag ab 1990; das Jungschützenecho wurde 1994 ins Leben gerufen, ein eigenes Pokalschießen begann 1993, Vatertagstouren gibt es seit 1992, Weihnachtskegeln, einen neuen Zugführer (Mario Teschke, 1992 – 1998) und vieles mehr.



Tradition ist es auch, dass der Jungschützenzug nach dem Schützenfest die Festwiese aufräumt. Seit 1992 führen wir das immer freitags (früher mittwochs) nach dem Fest durch. Nach dem Aufräumen lud uns einst unser Kamerad Norbert Jöhren in seine Gärtnerei ein. Gerüchten zufolge soll es ein Starkregenereignis gegeben haben.

Seitdem grillen wir nach dem Aufräumen bei ihm und lassen so das Schützenfest ausklingen. Bei Fleisch und mehr wird so noch über das vergangene fest gesprochen. Zu unserem 15-jährigen Jubiläumsschützenfest 1996 wurde der Kamerad Norbert Jöhren zu unserem dritten Ehrenmitglied ernannt.



Was mit Mitgliedern im Verein passiert, die nicht die komplette Uniform tragen, ist klar: Der Spieß kommt und sie zahlen einen kleinen Obolus in die Vereinskasse. Doch 1993 haben die Jungschützen einem Kameraden, der seine schwarzen Socken nicht trug, ihm welche mit Schuhcreme angemalt. So brauchte er sich wenigstens keine Socken holen. Nur gut, dass er seine Hose an hatte.

1993 haben der Spielmanszug und die Jungschützen ein öffentlich ausgetragenes Fußballspiel absolviert. Die Weißsagungen der Spielleute, sie würden uns 11:0 schlagen, traten jedoch nicht ein. Stattdessen siegten die Jungschützen ihrerseits. Wie hoch allerdings, darüber streiten sich die Geister. Es gab allerhand Ergebnisse zwischen 1:0 und 9:5. Was nun richtig ist, versuchen wir noch heraus zu bekommen.



Nach dem Weihnachtskegeln '94 traf man sich in der Erdnuss wieder. Dort war niemand anderes als „Westfalen Eddy“ zu Gast. Vielen ist er wohl besser bekannt als einberühmter Flitzer. Er war außerhalb der Lokalität. Die Jungschützen nahmen ihn mit in die Stammkneipe. Nach einiger Zeit kam jedoch die Polizei, da sich jemand durch ihn belästigt fühlte. was aus ihm geworden ist, keiner weiß es so recht.

Dass die Jungschützen sportlich sind, bewiesen sie ebenfalls 1995. Hier war man Ausrichter eines Vereinsinternen Fußballturniers. Dabei hat man als einzige Kompanie zwei Mannschaften gestellt. Damals noch mit den Trikots vom PSV Lackhausen. Und dies



spiegelte sich im Endergebnis wieder. Man gewann im Finale 3:0 gegen den Reiterzug. Nicht nur das, ganz Lackhausen hatte wieder einmal die Möglichkeit, eine der hervorragenden Zeichnungen von Manfred Wieland zu betrachten. Er zeichnete oft Plakate für unsere Veranstaltungen. Er erstellte den Entwurf für unsere Zugnadel und erfand das Echocover, welches schon Jahrelang unsere Zeitung ziert. Ein Künstler eben.



Dann kam 1996. Natürlich nimmt man sich an so einem Jubiläum immer besonders viel vor. Man will besser und schöner, cooler und erfolgreicher sein als in den übrigen Jahren. So veranstaltete man '96 ein eigenes, zweitägiges 15-jähriges Jubiläumsschützenfest im August mit Disco am Freitagabend, samstags Fröhschoppen, Vogelpreis- und Königsschießen und einem Festball im Schützenzelt mit unseren Gönnern und Förderern. Das dies ein voller Erfolg war, ist klar, wenn man bedenkt, dass seit Jahren ab und an



von diesem Wochenende mit einem Leuchten in den Augen berichtet wird. Der Samstagabend ist noch in guter Erinnerung und unsere Gäste sprechen heute noch über ein gelungenes Fest. Besonders der Kamerad Marcel Kamps durfte sich gefreut haben. Schließlich hat er sich den Titel des Jungschützenkönigs erschossen und behielt ihn für eine längere Zeitspanne (7 Jahre).

Eigens zu diesem Jubiläum wurde ein Orden angeschafft. Dieser hat in der Mitte das Wappen von Obrighoven-Lackhausen und in goldener Umschrift wird auf den Jubiläumsgrund hingewiesen.



Auch ein anderer Jungschütze konnte in diesem Jahr Freudenschreie in Lackhausen hinausschreien. Unser Jungschützenkamerad Jürgen Rhode hatte es geschafft und wurde König in Lackhausen. Zu seiner Königin erwählte er sich Anja Freikamp.

Schützenfest in Lackhausen

König ist diesmal der Gärtner

Lackhausen. Überglücklich riß er die Arme in die Höhe, schloß die Augen und schrie die lautesten Jubelrufe über den Schützenplatz, die je in Lackhausen gehört wurden. Doch bis es um 18.45 Uhr soweit war, dauerte es geschlagene 259 Schüsse und anderthalb Stunden. Ein zähes Schießen war vorausgegangen, bei dem sich die Königsaspiranten einen aufregenden Wettkampf lieferten. Mehrmals hielt das Publikum bereits den Atem an, denn das hölzerne Federvieh kam ganz schön ins Wanken.

Carsten Emde bereitete sich

schon auf seinen nächsten Schuß vor, aber Jürgen Rhode war schneller, und schon fielen die letzten Reste des einst stolzen Königsadlers zu Boden. Jetzt setzte ein Jubel ein, der so richtig von Herzen kam. Die nervliche Anspannung war verflogen, immer wieder jubelte Jürgen vor Freude und immer mehr Hände mußte er schütteln bis er zur Ruhe kam. Dann lüftete er das Geheimnis und seine Königin. Anja Freikamp wird dem 29jährigen Gärtnermeister ein Jahr lang mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei der feierlichen Inthronisati-

on nahmen die neuen Monarchen die Zeichen der Königswürde aus den Händen ihrer Vorgänger Alfred Herbers und Gabi Krüger entgegen. Zum Hofstaat ernannten Jürgen und Gabi Marco Steinmann und Christa Rohde, Carsten Emde und Anke Teschke, Mario Teschke und Manuela Abeln, Eduard von Knobelsdorff und Sandra Pesch, Markus Lahmann und Carina Bleser sowie Andreas Jöhren und Martina Häsel.

Grund zur Freude hatten auch die Trophäenjäger. Klaus Stef-

fen gelang ein glatter Kopfschuß, Lars Emde pflückte nach einem gezielten Treffer den Reichsapfel, das Zepter nahm Hans Itjeshorst am Boden in Empfang. Den linken Flügel erledigte Mario Teschke und Thomas Kramer machte mit der rechten Schwinge kurzen Prozeß. Zum Pechvogel des Jahres wurde Carsten Emde ernannt. Eine Ehrung anderer Art kam Gerhard Floss zu. Er ist seit 40 Jahren dem Verein als Mitglied treu ergeben. 30 Jahre lang dient Peter Jäckels dem Musikzug. Johann Hüfing, Werner Kamps, Hermann Schnelling, Werner Tersteegen und Friedhelm Tersteegen-Heiligen wurden für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

Was die Großen können, das gelingt den Kleinen genauso gut. Bei den Knirpsen gab es ebenfalls ein neues Regentenpaar. Fabian Vollbrecht und Julia Buschmann regieren die Kids in Lackhausen. Zum Hofstaat ernannten die beiden Patrick Jetzki und Katja Steffen, Christian und Daniela Tinnefeld, Dennis Kamps und Anika Larsen, Timo Reinhard und Daniela Steffen sowie Stefan Terhorst und Katarina Froherz. W.SCH.



Charme und Schönheit: die neuen Lackhausener Majestäten Jürgen Rhode und Anja Freikamp. Foto: Ron Franke

Leider war es noch keinem weiteren Jungschützen vergönnt, den Titel des Königs in Lackhausen zu gewinnen. Freilich wurde es versucht. Man sollte nur einmal an Jens Boland denken, der 2004 den Pechvogelpokal gewann, also fast König geworden wäre.

Beim Vogelpreisschießen hat der Zug seit 1981 sehr erfolgreich mitgeschossen. In mehr als zwanzig Jahren wurden neunzehn Vogelpreise zielsicher erlegt, wobei vier Kameraden das Kunststück gelang schon zweimal erfolgreich zu sein und einem davon sogar zweimal hintereinander.



Im Oktober 1998 verstarb unser Ehrenmitglied Ewald Neuköther. Mit großer Beteiligung der Jungschützen geleiteten wir Ewald auf seinem letzten Weg. Ewald hatte immer ein offenes Ohr für die Jugend und stand uns mit Rat und mit vielmehr Tat zur Seite. Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten (Hier ist er vorne links).

Beim Franz-Etzel-Pokalschießen in der Jungschützenklasse gewannen wir 1998 erstmalig die Einzel- und Mannschaftswertung. Stefan Schofer war hier der Glückliche in der Einzelwertung, damals noch als Leihgabe des Spielmannszugs Lackhausen. Von diesem Glücksgefühl beflügelt ist er seit 1999 offiziell Jungschütze.

Langsam wurde es wieder Zeit für eine Neubesetzung in der Führungsetage. Lars Emde übernahm das Amt des Zugführers und leitet den Zug für die nächsten vier Jahre, bis er 2002 altersbedingt von seinem Posten zurücktrat.



Beim Schützenfest 2000 ernannten wir Herbert Kleinherbers (HKL) zum vierten Ehrenmitglied im Jungschützenzug. Seit 1992 haben wir das Vergnügen, uns bei ihm für den bevorstehenden Marsch zum Dudenhaus und von dort zum Erbsensuppeessen mit einem kleinem Drink fit zu machen (es ist nämlich erst 9.00 Uhr, wenn wir uns bei HKL treffen!!!).

2001 feierten wir unser 20jähriges Jubiläum. In diesem Jahr veranstalteten wir einen Jubiläumsfrühschoppen, bei dem alle ehemaligen Jungschützen, Gönner der Jungschützen sowie eine Abordnung der anderen Züge aus Lackhausen eingeladen wurden. Der Spielmannzug erfreute uns mit einem Ständchen. Alle hatten einen riesen Spaß. Die 1. Kompanie hat sich dabei für unsere Fahnenträger etwas ganz besonderes ausgedacht und für mehr Tragegewicht gesorgt: Es gab einen neuen Wimpel zum Jubiläum.



Als Jubiläumsanschaffung holte man sich in diesem Jahr etwas ganz besonderes. Man hatte seinen eigenen Kirsch-Likör und seine eigenen Biergläser. Beides, Gläser und Likör, wurden an dem Jubiläumstag ausgegeben und beide sind heute schon eine Art Sammlermodell. Natürlich waren beide Dinge nur in limitierter Auflage vorhanden und werden nie wieder in dieser Form nachbeordert.

Zum Schützenfestsonntag luden wir Abordnungen aller befreundeten Jungschützenzüge zu einem Frühschoppen beim ehemaligem Zugführer Mario Teschke ein. Bei schlechtem Wetter und super Musik (CCL Wesel) hatten wir alle ein sehr schönes Jubiläum.

2002 hatte dann der damalige Kassierer Marc Fundermann eine glorreiche Idee und sorgte am Tag der Jungschützentour für ein neues Highlight. Wir hatten nun erstmals ein T-Shirt in der Farbe unserer Jacke und mit silbergrauer Schrift war der Name „Jungschützen Lackhausen“ sowie unser Motto „Show me emotions“ aufgeprägt. Mit diesem T-Shirt wurde nicht nur die damals unendlich lange Wartezeit auf den Bus überbrückt (waren ca. 5 Stunden),



sondern nun hatten wir für Veranstaltungen wie Vatertag endlich ein gleichmäßiges Outfit.

Nach all den Geschehnissen um Jubiläum und Neuanschaffungen darf an nicht den Wechsel an der Zugspitze vergessen. Jens Göring, einige Zeit schon als Stellvertreter von Lars im Amt, übernahm nun den Posten des Zugführers. Aufgrund unglücklicher Umstände auch im privaten Bereich füllte er diesen Posten nur von 2002 bis 2003 aus. Er wurde danach von Oliver Wolter beerbt, der dieses Amt noch bis heute ausführt.

2003 wurde ein Sommerfest von uns veranstaltet. Da unser Ehrenmitglied Norbert



seinen Betrieb am umbauen war, nutzten wir dessen große Halle um eine Party abends dort veranstalten zu können. Tagsüber war Vogelpreisschießen angesagt. Dabei durften auch die Jungschützen der anderen Vereine teilnehmen. Nur beim Königspreis musste man lackhausener Jungschütze sein. Diesen holte dann auch Daniel Grube, der mit seinem Schuss amtierender Jungschützenkönig wurde. Bei der abendlichen Fete ging dann die Post wie immer ab.

Ab diesem Jahr hatte das Echo, welches einen runden Geburtstag feierte, eine neue Farbe bekommen. Nun strahlte die Zeitschrift nicht mehr in Grün, sondern für die nächsten Ausgaben in rot.

2004 wurde erstmals ein Weseler Jungschützentag in Friedrichsfeld veranstaltet. Trotz eines unglücklichen Händchens beim Preis- und Königsschießen (wir haben nichts gewonnen) gingen wir Jungschützen nach der dort veranstalteten Disco erhobenen Hauptes nach Hause. Leider fand seit dem kein Jungschützentag mehr statt. Aber was nicht ist, kann ja wieder werden.

Ebenfalls ganz neu waren 2004 unsere Fußballtrikots. Nach langer Sponsorsuche und noch längerer Auswahl der richtigen Sportbekleidung hatten wir endlich einen eigenen Trikotsatz. Dabei waren: 16 Trikots und Hosen, Stutzen, sowie Torwartbekleidung. Hierfür danken wir Dirk Cyrener und Bodo Lahmann, ohne die wir diesen Trikotsatz nie bekommen hätten. Diese wurden von uns auch direkt eingeweiht auf dem Jungschützenfußballturnier, brachten aber nicht den Erfolg mit. wie schon einige Jahre zuvor, kämpften wir gegen den letzten Platz.

Auch neu war unser Kuchenverkauf. Am Schützenfestsamstag, während des Vogelschießens, stehen wir seit 2004 neben dem Autoscooter und bringen selbst gemachten Kuchen und Kaffee an die Leute, die noch nicht für Bier oder Bratwurst zugänglich sind. Der erfolg bei dem Publikum zeigt, dass wir damit eine Lücke füllen konnten.

Jungschützen-Kick

BENEFIZ-TURNIER / Der Erlös ist für die neue Kinderklinik des Marien-Hospitals bestimmt.

WESEL „Wir wollten schon länger mal ein Hallenturnier machen“, sagte Oliver Wolter, Zugführer der Jungschützen Lackhausen. „Aber nicht einfach so.“ Also suchte der Verein einen Empfänger für die Einnahmen seines 1. Benefiz-Fußballturniers und fand ihn in der neuen Kinderklinik des Marien-Hospitals.

Nach dem Turnier äußerte sich Wolter zufrieden, hofft, dass nach Abzug der Unkosten etwa 250 Euro übrig bleiben, von denen nun Spielzeug für die kleinen Patienten angeschafft wird.

Damit war das erste Benefiz-Turnier eine runde Sache. Auch wenn der sportliche Ehrgeiz nicht auf alle Teams gleich verteilt schien. Beim Bier nach der Partie kamen Hobby-Sportler und Schützen zusammen. Und weil im Lackhause-

ner Jungschützenzug auch ein Getränkehändler mitmarschiert, brachte auch der günstige Verkauf des kühlen blonden die Spendenkasse kräftig zum Klingeln. Den Sieg auf dem Hallenboden im Schulzentrum Nord sicherte sich das Team Wesel, das alle Spiele souverän gewann. Die Weseler Jungschützen „August Gessel“ und das Team aus Oberhausen kamen auf Rang zwei und drei.

„Wir haben einige Erfahrungen gesammelt“, so Zugführer Oliver Wolter. Im nächsten Jahr soll die zweite Auflage des Benefiz-Turniers stattfinden, dessen Einnahmen erneut einer sozialen Einrichtung zugute kommen sollen. „Auf jeden Fall für Kinder“, das weiß Wolter schon jetzt. Die Jungschützen Lackhausen haben dafür ein Weseler Kinderheim im Auge. (mp)

Das Großereignis des Jahres 2004 war allerdings das von uns ausgerichtete Benefiz-Fußballturnier. Dies war ein Hallenturnier zu Gunsten der neuen Kinderstation im Marien-Hospital-Wesel. Sieben Mannschaften, Jungschützenzüge und Betriebsportmannschaften, spielten für das Wohl der Kinder. Von den Ausgaben abgesehen, konnten dank intensiver Spenden 750,- Euro für neues Spielzeug übergeben. Man kann uns jetzt an der Spenderwand neben Nestlé finden.

2005 war das vielleicht traurigste Jahr seit unserem Bestehen. Am 26. März 2005 verstarb unser Freund und Kamerad Thomas Kramer unerwartet für uns alle. Dementsprechend gedämpft



verlief unser Vereinsleben in diesem Trauerjahr. Viel zu früh musste er von uns gehen, er, der immer Ansprechpartner und Helfer war. Es war eine Ehre für jeden ihn gekannt haben zu dürfen. Er wird auf ewig in unseren Herzen bleiben.

2006 ist nun das Jahr unseres 25jährigen Jubiläums. Das waren bereits 25 Jahre, in denen wir an zahlreichen Veranstaltungen teilnahmen, in denen wir viele Mitglieder kommen und gehen sahen, wo wir Protagonisten in eigenen Veranstaltungen waren. **Kurz:** Wir haben uns entwickelt! Von einer sieben Mann Truppe bis zwischenzeitlich 52 aktiven Rotröcken. Für die Statistiker unter Euch: Nach dem letzten Stand haben in 25 Jahren 113 Mann (Stand: Februar 2006) den Weg in die Jungschützen gefunden. Natürlich wünschen wir uns, dass es mindestens genauso weiter gehen wird. Dafür werden wir uns einsetzen. Den Anfang macht unser Jubiläumsfest am 24.06.2006, gefolgt von unserem Schützenfest, also jetzt gerade. Das Echo wird weiter erscheinen, und wer weiß, welche neuen Dinge uns einfallen, um in der Öffentlichkeit weiter in einem positiven Licht zu glänzen.

Wir hoffen, dieser kleine Rückblick hat Ihnen gefallen. Eine Chronik zu erstellen ist nie einfach. Man muss Informationen und Materialien sammeln. Man muss darauf vertrauen, dass alle Informationen stimmen. Diese muss man dann in eine richtige Reihenfolge bringen, ohne einen Faden zu verlieren. Für das alles, Informationen, Materialien und Hilfe, möchten wir uns bei allen Helfern bedanken.

Eure Jungschützen Lackhausen



Maibaumfest 2006

11! Ja genau, Elf Freunde waren bereit, dem Maibaumfest beizuwohnen. Und mit Ausnahme der Temperaturen hat sich dies für diese Truppe richtig gelohnt. Der Fußballg... ähm der Wettergott hatte Erbarmen mit uns und schenkte dem Team um Kapitän Wolter Sonnenschein. So konnte auch ohne größere Verzögerung der Abmarsch zum Rasen angepfeifen werden. Dort angekommen, hatte Schiri G. Ohletz einige Worte über Fairness und Sportlichkeit (oder so ähnlich) parat. Nach den selbigen wurde angepfeifen. Unsere Sturmabteilung lief über den Rasen, als ob sie auf Eis dahin gleiten würden. Kurze Täuschung, kleine Flanke, und schon stand man an dem Stützpunkt der Kassierer. Ein kurzes Dribbling vorbei an den Bierkonkurrenten und schon war man am gegnerischen Strafraum angelangt. Dort Ein Paar Bier bestellt, Querpass auf Terhorst und schon war das Bier in unseren Reihen. Nach einigen Worten des Team-Kapitäns der Sorte moralischer Sieger, machte sich die Mannschaft auf, den eben erreichten Erfolg zu wiederholen. In immer kürzeren Abständen kamen die erzielten Biere an unseren Tisch. Das OK-Komitee verstand es, uns die Biere gegen Marken namens Bier zu kommen zu lassen. Ärgerlich, dass der Abend um ein Uhr nachts abgepfeifen wurde. Aber als Hervorragende Mannschaftsleistung kann man die kurze Zeit des Maibaumfestes ansehen. Wenn die A-Mannschaft (Der Hauptverein) es mal mit dieser Taktik probiert, sollte es vielleicht eben auch mit ihrem Team klappen.



Die Jungschützen 1996

Interview mit einem Weltmeister

Jungschützen-Echo: „Hallo Herr Schofer. Wie geht es Ihnen nach ihrem grandiosen Finalsieg?“

Stefan Schofer: „Sie können mich ruhig duzen!“

J-E: „Also gut. Stefan, wie geht es Dir jetzt, nachdem Du den Jungschützenpokal das dritte Mal in Folge errungen hast?“

S.Sch.: „Nun ja, man kann sagen, ich bin erleichtert. Die Fans haben immer an mich geglaubt und mich nie im Stich gelassen. Daraus entsteht natürlich ein gewisser Druck. Man darf seine treuesten Fans je nicht enttäuschen.“

J-E.: „Richtig. Du warst die letzten zwei Turniere ja schon erfolgreich. Hast Du wirklich je daran geglaubt, zu erringen? Die extrem verbissen und stark,

S.Sch.: „Nun ja, man kann daran dachte, wie es sein weiteres Mal hole. Aber als überrascht. Vor allem England (=Frank mir oft Kopfzerbrechen Geheimfavorit Portugal Rennen war, wusste ich, Schofer) als Weltmeister verlassen wird.“

J-E.: „Aber ist denn ein etwas besonderes? etwas?“

S.Sch.: „Natürlich ist das Man kann so einen dieser immer etwas Neues. von denen ich noch meinen werde. So, ich muss jetzt nächste Interview

J-E.: „Sie sehen, meine Damen und Herren, Deutschland ist ein würdiger Gewinner der Weltmeisterschaft.“

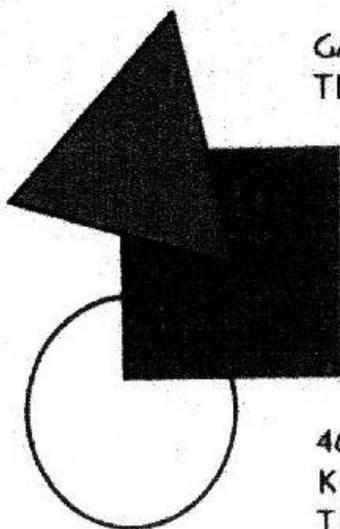


nach ein drittes Mal den Pokal Konkurrenz war in diesem Jahr nicht wahr?“

sagen, dass ich ab und an schon wird, wenn ich den Sieg noch ein es soweit war, war ich echt Brasilien (=Oliver Wolter) und Heiligenpahl-Tersteegen) haben bereitet. Nachdem aber auch der (=Stephan Terhorst) aus dem dass Deutschland (=Stefan (=Pokalsieger) den Platz

Sieg auch nach drei Jahren noch Gewöhnt man sich an so

immer wieder was besonderes. Augenblick nie planen. Also ist Das werden die Momente sein, Enkeln und Ur-Enkeln erzählen noch zum DSF. Dort ist das angesetzt. Schönen Tag noch.“



GARDINEN · DEKORATIONEN · POLSTEREI
TEPPICHBÖDEN · SONNENSCHUTZ



**RAUM AUSSTATTER
PETER BUROCK**

46535 DINSLAKEN
KOLPINGSTR. 8
TEL. 02064 / 18849

46485 WESEL-LACKHAUSEN
KONRAD-DUDEN-STR. 85B
TEL. 0281 / 60882

11 Mann, 22 Räder und holländisches Bier!

Am 25.05.2006 stand ein weiteres Saisonhighlight auf dem (Spiel)Plan: die Vatertagstour des Jungschützenzuges Lackhausen.

Treffpunkt der 11 teilnehmenden Jungschützen war wie jedes Jahr der Mittelpunkt Lackhausens – Hüser. Durch die solide Vorbereitung war für genug Verpflegung gesorgt....



**Gesellschaften
bis 100 Personen**

Gaststätte
Manfred Hüser

Lackhausen bei Wesel
Konrad-Duden-Straße



Anpiff

Sogleich drangen die Hausherren mit forschem Tritt über die B8 auf die gegnerische Rheinseite. Bange Blicke gen Himmel warfen in der Anfangsphase schnell die Frage auf, ob die Tour trocken bleiben würde (..... also von oben!).

Hinter der Rheinbrücke folgte eine zerfahrene Phase, in der sich die Akteure nicht gerade durch viel Bewegung auszeichneten. Nach einer kurzen Pause entschloss man sich, das Tempo ein wenig zu forcieren und man strebte gen Büderich, um von dort aus über den Deich zur Bislicher Fähre zu gelangen.

Halbzeit

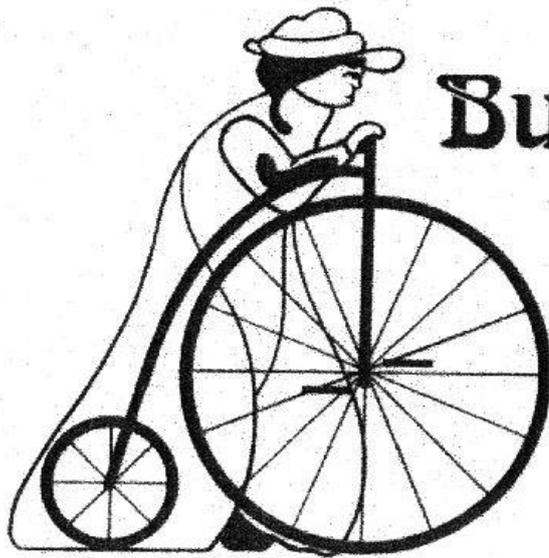
Dort wartete dann das Pausenbier (endlich mal ein deutsches und gezapftes Bier!), ein Süppchen und eine Frauengruppe jüngeren Geburtsdatums, was die Stimmung der 11 Freunde trotz des einsetzenden Nieselregens erheiterte.

2. Hälfte

Nun stand die Überquerung des Rheins an. Was liegt da näher, als dieses Unterfangen mit der Bislicher Fähre in Angriff zu nehmen....

Der „Schaffner“ hatte (trotz lautstarker Anfeuerung) erhebliche Mühe vor Erreichen des anderen Ufers von jedem das fällige Beförderungsentgelt zu kassieren.

Nach Erreichen der anderen Rheinseite entschloss sich eine kleine Gruppe die heimische Frittenschmiedenwirtschaft anzutreiben (schließlich passt zum holländischen Bier das anfallende Frittenfett... uuaahhh). Frisch gestärkt ging es weiter Richtung Diersfordt, wo es galt, den treffsichersten Vatertagsschützen auszuschießen (den spendablen Verlierern sei das Freibier gedankt!).



Fahrräder
Buschmann
Wesel-Lackhausen

Konrad-Duden-Str. 59
(Ecke Julius-Leber-Str.)

Telefon 02 81/ 6 12 02
Fax 02 81/ 6 65 44

Zum Ausklang des Tages hat sich die Familie Floß bereit erklärt, die hungrige Meute mit Grill- und Biergut zu versorgen. An dieser Stelle bedanken sich die Jungschützen für die Mühe und den Aufwand, den sich die Familie Floß gemacht hat!

DANKE

Bleibt letztendlich festzuhalten, dass zu dieser späten Stunde alle erschrecken, denn auf einmal ließ sich eine große gelbe Scheibe am Himmel blicken, die wir bis dato nur vom Hörensagen kannten. Die Sonne ist halt Rund und eine Vatertagstour dauert länger als 90 Minuten.

Zierpflanzen - FLORISTIK - Kränze
Gartengestaltung und Landschaftsbau

H. JÖHREN

46485 Wesel - Lackhausen

Konrad - Duden - Straße 92

Tel.0281/62002,Fax 0281/6840660



--- *Wir gratulieren zum 25jährigem Jubiläum* ---

-- *der Jungschützen* --

Fusternberg 2006 – Ein Abschied mit einem Lachen

Pfingsten ist doch ein tolles fest. Man kann ein langes Wochenende verwenden für die schönen Dinge im Leben. Wir im Vorstand haben uns überlegt, diese gewonnene Zeit zu nutzen und Ihnen diese Jubiläums-Ausgabe des Jungschützenechos zukommen zu lassen. Und wie jedes Jahr ist auch wieder irgendwo in der Gegend ein Fußballturnier, ach nee, ein Schützenfest am laufen. Und weil wir einen guten Draht zu den anderen Jungschützen haben, wurden wir auch sonntags von den Fusternbergern für einen etwas besonderen Anlass eingeladen. Matias Michels, jahrelang Chef seiner Recken, hatte in diesem Jahr als Libero abgedankt. Das war für uns als Jungschützenvorstand ein guter Grund, ihm zu Ehren anzutreten. Damit er sich an seine aktive Jungschützenzeit noch länger erinnern kann, brachten wir ihm ein kleines Fässchen Bier mit. Dies dankend angenommen, verbrachten wir als fünf Mann starkes Team einige Zeit in dem gut besuchten Stadion, ich meine natürlich Zelt. Als problematisch erwies sich nur das Torwandsch..., nein, das Walzenschießen. In dieser, wollen wir es mal Schummelbude nennen, war nichts zu holen für uns, außer ein paar Blümchen. Der Autoscooter war auch eher etwas für ein paar Möchtegern Rallyefahrer, also rammeln konnten sie jedenfalls. Danach trafen sich alle verbliebenen Spieler (mist, schon wieder), also alle Jungschützen in der „Schlaa-Bar“ (die Ruhmeshalle des Sektes), um Matias mit einigen Highlights der Sangeskunst gebührend zu verabschieden. Und wer dachte, nun sei der Abend für uns vorbei gewesen (einige meinten, wir wären schon angeschlagen aufgelaufen), irrte sich gewaltig. Mit überraschten Blicken sahen wir noch den Aufmarsch der holländischen „Nationalmannschaft“, die von einem Trupp Wasserwerfern geschützt worden war. Nachdem auch diese Belagerung vorbei war, leerte sich das Zelt allmählich, bis zwei Lackhausener die letzten Gäste waren, die mit der Heimmannschaft mithalten konnte. Aber auch diese traten bald darauf die Heimreise an. Es war auf jeden fall klar, dass wir uns würdig und dem Anlass entsprechend vertreten hatten.



Die Jungschützen 2004

25 Jahre Jungschützen Lackhausen

Seit 25 Jahren gibt es in Lackhausen nun einen Jungschützenzug. Aus diesem Anlass fand am 24. Juni 2006 das große Jubiläumsfest auf der Schützenwiese des Schützenvereins Lackhausen statt. Zahlreiche Besucher sowie Gäste sind, trotz der Achtelfinalpartie Deutschland gegen Schweden der Einladung gefolgt, um einen Tag mit den Jungschützen zu feiern.

Begonnen hatte das Fest mit einem Sektempfang. Bürgermeisterin Ulrike Westkamp, langjährige Sponsoren der Jungschützen, der Hauptvorstand sowie Kameraden des Vereins gratulierten uns zu diesem Jubiläum. Zugführer Oliver Wolter bedankte sich bei den Gästen für die jahrlange Unterstützung und vor allem bei den Jungschützen, die mit ihrer Anwesenheit bei vielen Veranstaltungen ein wichtiger Bestandteil des Vereins geworden sind und nicht mehr wegzudenken sind. "Ich darf sagen, dass ich schon ein wenig stolz bin, Zugführer dieser tollen Truppe zu sein", sagte er.

Im Anschluss an den Sektempfang, fand ein Königsschießen statt, so wie schon 1996 (Marcel Kamps) und 2003 (Daniel Grube), Daniel Grube.

Als bester Schütze und neuen König, ging um 17:55, nach dem 71. Schuss der Jungschütze Danny Langhuysen in die Analen des Vereins ein. Die Freude kannte keine grenze mehr!

Beim Preisschießen zuvor sicherte sich Stephan Terhorst (stellv. Zugführer) den Kopf, Benedikt Keller (Fahnenoffizier) gewann den Reichsapfel, Björn Floss holte das Zepter, der linke Flügel ging an Stefan Terhorst (stellv. Spieß) und den rechten Flügel sicherte sich Markus Lahmann (ehemaliger Jungschütze).

Kurios beim Preisschießen war, dass der Kopf sich viel Zeit beim fallen ließ. Der Kamerad Stephan Terhorst, war bereits einiger Meter vom Schießstand entfernt und Stefan Schofer hatte das Gewehr bereits angelegt, da dachte sich der Kopf, dass er jetzt fallen könnte. Ebenso kurios verhielt sich der linke Flügel. Nach nur einem Schuss fiel dieser zu Boden. Gut gezielt!

Am Abend ging es dann mit einer Disco im Vereinsheim des Spielmannzugs weiter. Bevor es auf die Tanzfläche ging und die Jungschützen ausgelassen feierten, wurden die Preisträger sowie der König feierlich gekürt. Ausgezeichnet wurde auch der beste ehemalige Jungschütze beim Torwandschießen, welches am Nachmittag stattfand. Als bester Torwandschütze tat sich der Kamerad Marc Fundermann



hervor. Mit nur einem Treffer, mit dem linken Fuß erzielt, sicherte er sich den ersten Platz.

Feiern im Duden



Konrad-Duden-Str. 99
46485 Wesel-Lackhausen
Telefon 0281 / 9621-0
www.hotel-haus-duden.de

- Bankettveranstaltungen im eleganten Parkrestaurant bis 120 Personen (mit Klimaanlage)
- Blaue Bar mit circa 25 Sitzplätzen und Tanzfläche (Cocktails, Digestifauswahl, ...)
- Feierlichkeiten im herrlichen Wintergarten, maximal 26 Sitzplätze
- rustikale Dudenstube mit 40 Sitzplätzen, Theke und 2 Kegelbahnen
- Sonnenterrasse mit 80 Sitzplätzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Als letzten Höhepunkt des Abends stand eine Tombola auf dem Programm. Drei Preise, ein Deutschlandtrikot, ein Gutschein der Gaststätte Erdnuss am Kornmarkt sowie ein Jungendfahrrad der Firma Buschmann wurden verlost.

Bekleidungshaus
Wessendorf
Inh. M. Rose



Schützenuniformen • Orden und Effekten
Herrenausstatter • Kinderbekleidung
Frauenuniformen • Änderungsschneiderei

Fallstraße 9-11 · 46459 Rees
Telefon 0 28 51 - 9 27 03 + 9 27 05 - Telefax 0 28 51 - 9 27 04
www.bekleidungshaus-wessendorf.de
e-Mail: info@bekleidungshaus-wessendorf.de

Bis in die frühen Morgenstunden wurde das 25-jährige Bestehen gefeiert. "Es war ein tolles Fest und ich möchte mich bei allen Bedanken, die uns im Vorfeld und während des Tages tatkräftig unterstützt haben", resümierte der Zugführer Oliver Wolter. Es bleibt nicht viel Zeit, um sich von den Feierlichkeiten zu erholen. Denn schon in zwei Wochen ist in Lackhausen Schützenfest und dort soll dann auch gemeinsam mit anderen Jungschützenzügen das Jubiläum gefeiert werden.



Freuten sich: Zugführer Oliver Wolter, König Danny Langenhuisen und Stephan Terhorst (stellvertretender Zugführer). (Foto: Hermann)

Ein schöner Tag

JUBILÄUM / Lackhausener Jungschützen feiern ihren 25. Geburtstag mit einem Schießen.

WESEL. Nur alle fünf Jahre suchen die Lackhausener Jungschützen einen neuen König, praktisch jedes Mal ein Jubiläum. Am Samstag war es trotzdem ein ganz besonderes Schützenfest, denn 25 Jahre ist es nun her, dass sich die ersten sieben Männer als Jungschützen zusammenfanden.

Nach intensiver Vorbereitung durch Kamerad Ewald Moldenhauer fiel der Startschuss für die Jungschützen am 21. Juni 1981 während der ersten Versammlung in der Gaststätte Hüser. Bernd Bongers wurde damals zum ersten Zugführer gewählt. „Aus den sieben Gründungsmitgliedern hat sich eine Kameradschaft von aktuell 43 aktiven Jungschützen entwickelt“, so der heutige Zugführer Oliver Wolter.

Das Jahr über sind die Männer im Alter zwischen 16 und 30 Jahren nicht untätig: Jungschützentour und Vatertagstour, das Weihnachtskegeln sowie die Ausgabe des Jungschützenschöns stehen auf dem Pro-

gramm.

Der 71. Schuss brachte am Samstag die Entscheidung: Danny Langenhuisen ist Jubiläumskönig. Klar, dass die Stimmung bei ihm und seinen Kameraden am Samstagnachmittag ziemlich gut war: „Wir wollen die Runde sehen, wir wollen die Runde sehen“, forderten sie von ihrem neuen Regenten. Langenhuisen, der damit Daniel Grube ablöst, versprach gleich mehrere. Die Preise holten Stephan Terhorst (Kopf), Benedikt Keller (Apfel), Björn Floß (Zepter), Stefan Terhorst (Linker Flügel) und Markus Lahmann (rechter Flügel).

Für jedes Jubiläum lassen sich die Schützen etwas einfallen: ein Jungschützenorden, ein eigener Kirschlikör, nun ziert eine Anstecknadel die Uniformen der Jungschützen. Am 9. Juli geht es weiter, dann feiern sie nachmittags auf dem Lackhausener Schützenplatz mit Jungschützen aus Wesel, Bocholt und Brünen. (sts)

Die Presse vom 26.06.2006 hat zwar leider nicht immer Recht (es gab schon Jungschützenkönige zu Jubiläen), aber sie hat erkannt, dass wir immer wieder einen Artikel wert sind.

Der erste Jungschützen-König

Premiere: Die Jungschützen in **Lackhausen** ermittelten aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens erstmals einen König. In die Annalen geht **Danny Langenhuisen** ein, der sich den Titel sicherte.

VON JULIA BUSCHMANN

WESEL Die Lackhausener Jungschützen sind nun schon 25 Jahre aktiv. Am Samstag fand aus diesem Anlass das große Jubiläumstreffen auf der Schützenwiese statt. Mit der sehr gut besuchten Veranstaltung wurde eine neue Tradition ins Leben gerufen: Zum ersten Mal in der Geschichte des Lackhausener Schützenvereins gab es ein Königsschießen der Jungschützen. Das soll nun alle fünf Jahre stattfinden. Zum Auftakt siegte Danny Langenhuisen mit dem 71. Schuss. Er ließ sich daraufhin als erster König der Jungschützen gebührend feiern.

Beim Preisschießen sicherte sich Stephan Terhorst den Kopf, Benedikt Keller gewann den Reichsapfel, Björn Floß holte das Zepter, an Stefan Terhorst fiel der linke Flügel, und Markus Lahmann freute sich über den rechten Flügel.



Stolzer **Trophäenjäger**: Jungschützen-König Danny Langenhuisen (5.v.l.) inmitten seiner Kameraden mit dem **Rumpf** des Vogels. RP-FOTO: KARIN KOSTER

Besondere Aufgaben haben König und Preisträger nicht. „Es geht hier ausschließlich um den Spaß und einen Orden“, betonte Oliver Wolter, Zugführer der Jungschüt-

zen. Er unterstrich zudem, dass man mit dieser neuen Tradition den Schützencharakter bewahren wolle. 43 Mitglieder zählt der Jungschützenzug derzeit, 20 davon stell-

INFO

Vier Feiertage

Das Schützenfest in Lackhausen startet am Freitag, 7. Juli, und dauert vier Tage. Eine Übertragung des **WM-Finales** ist gesichert.

ten sich den Herausforderungen des Königsschießens. Die Sieger wurden feierlich gekürt.

Torwandschießen und Tombola

Eine Tombola sorgte für Unterhaltung. Am Abend wurde dann kräftig im Vereinsheim der Schützen gefeiert. Ebenfalls für Amüsement sorgte das Torwandschießen der ehemaligen Jungschützen. Die „alten Hasen“ stellten ihre Geschicklichkeit am Ball unter Beweis und konnten eine Medaille gewinnen – fast so, wie bei der WM.



www.weinhaus-paus.de

Gewinne, Gewinne, Gewinne!

Auf Grund unseres Jubiläumsjahres haben wir uns gedacht, ein kleines Gewinnspiel zu veranstalten. Dazu wird von Ihnen nichts anderes verlangt, als eine kleine Frage zu beantworten. Wenn dies getan wurde, geben sie einfach die Antwort samt Namen beim Jungschützenvorstand (Männer mit roten Jacken und Schärpe) ab. Und mit etwas Glück gewinnen sie am Sonntagabend einen kleinen Preis. Viel Erfolg!

Frage: Welches sportliche Großereignis ist der Grund, warum wir unsere Artikel in dieser Echo-Ausgabe so komisch geschrieben haben?

- A:** Die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland
- B:** Die Bügelmeisterschaft in Timbucktu
- C:** Die Hamburger-Ess-Meisterschaft auf Helgoland

Abgabeschluss ist Sonntag um 22.00 Uhr. Gegen 22.15 Uhr wird die Ziehung stattfinden. Man muss mindestens 16 Jahre alt sein (bei Bedarf Ausweis!). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, lackhausener Jungschützen und deren Angehörige dürfen nicht mitmachen!

Name:

Antwort:



Manfred Lotzmann
Siedlerweg 10
46499 Hamminkeln
Tel.: 0 28 52 / 96 06 55
Fax: 0 28 52 / 96 06 99
Mobil: 0171 / 14 94 540

Montage von Bauelementen
Fenster, Türen, Rolläden

Holzelemente für Garten und Terrasse

Rolladen- und Jalousienbau und Reparatur

Trockenbau

Parkett-, Laminat- und Korkbodenverlegung

Silikonfugen und Alfugensanierung

Möbelmontage

Schlemmerhütte

Der etwas andere Imbiss!



Geöffnet Montags – Freitags
von 6.30 – 15.00 Uhr
Samstags von 8.00 - 15.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

Inh.: M. Aust
Am Spaltmannsfeld 15e
46485 Wesel
Tel.: 0175/2485234

Zeitplan Schützenfest 2006

(für uns Jungschützen)

- | | |
|--------------------------|---|
| Mi. 05.07.2006 19.30 Uhr | Versammlung im Vereinsheim des Spielmannszug Lackhausen |
| Do. 06.07.2006 17.00 Uhr | Quartieraufbau und Schmücken der Gemarkung |
| Fr. 07.07.2006 19.00 Uhr | Antreten im Festzelt |
| Sa. 08.07.2006 9.00 Uhr | Antreten beim Kameraden Herbert Kleinherbers, danach um 10.00 Uhr zum H. Duden |
| 19.45 Uhr | Antreten im Festzelt |
| So. 09.07.2006 14.00 Uhr | Antreten im Festzelt zum Jubiläumstreffen der Züge |
| Mo. 10.07.2006 10.30 Uhr | Frühschoppen beim Kameraden Marc Fundermann Julius-Leber-Straße 55 |
| Di. 11.07.2006 10.00 Uhr | Frühschoppen im Vereinsheim des Spielmannszugs Lackhausen |
| Fr. 14.07.2006 18.30 Uhr | „Platzaufräumen“: Treffpunkt in der Gärtnerei Jöhren; anschließend Grillen |





Auch nach 25
Jahren feiern
wir getreu das

Motto:

Kameradschaft

Treue

Frohsinn

